

Thilo Götze Regenbogen



Foto: Volker Zotz 2013

Thilo Götze Regenbogen (TGR, Jg. 1949) ist Künstler und Kunsthistoriker, Schriftsteller und Publizist und arbeitet seit 1993 in Raum 1, seinem Forschungsinstitut für Gegenwartskunst, seit 2003 in Hofheim am Taunus. Zuletzt erschienen im diagonal-Verlag Marburg seine Bücher *Feldbefreier in Kunst, Weisheit und Wissenschaft* (2010), *Der verschollene Diskurs* (2004), *Dialektik des Mitgefühls* (2002) und im talheimer-Verlag Mössingen umfangreiche Forschungsergebnisse zu Korrespondenz und Werkzusammenhang von Ernst und Karola Bloch mit Carlfriedrich Claus (2005, 2010, 2013), Ludwig Meidner und Karola Bloch (2010), zu Buddhismus und Zivilgesellschaft (2002) und zu Zivilgesellschaft und Alternativbewegung (in Vorbereitung für 2014). September 2003 kuratierte er in Kriffel am Taunus *10 Jahre Raum 1 Fünf Orte fünf Räume* und gab den sechsteiligen Katalog heraus. Im Juli 2005 zeigte die *sammlung best rosskothén* in Wiesbaden Thilo Götze Regenbogen. Im Herbst 2005 erschien sein Beitrag *"Manche regieren die Welt, andere sind die Welt", 15 Notate zu Rolf Schwendter* im Emeritierungsband für denselben an der Universität Kassel. Sept.-Dez. 2005 war der *Zweite Raum 1 Akzent* in Hofheim am Taunus zu sehen (zu Carlfriedrich Claus, Ernst und Karola Bloch und dem 14. Dalai Lama von Tibet) und bis 29.4.06 der *Dritte Raum 1 Akzent* mit dem Thema *Joseph Beuys und der 14. Dalai Lama von Tibet*. Sein aktueller Vortrag *Buddhismus und Kunst: Begegnungen in der Moderne* war 2005 an der Universität Luzern und im April 2006 im Museum für Völkerkunde der Universität Zürich zu erleben. 2012 zeigte er die Lecture Performance *bewegt-bewegend: Korrespondenz und Werkzusammenhang von Ernst und Karola Bloch und Carlfriedrich Claus* im Ernst-Bloch-Zentrum der Stadt Ludwigshafen am Rhein und im Kunstkeller Annaberg-Buchholz. 2008 war TGR der größte private Leihgeber der Ausstellung *Die 68er* im Historischen Museum Frankfurt und zeigte parallel und darüber hinaus den *Vierten Raum 1 Akzent: Dylan Adorno Govinda - eine autobiografische Montage* in Raum 1 Hofheim. Im Jahre 2011 eröffnete er zu Joseph Beuys, Bob Dylan und herman de vries die Reihe *Feldbefreier-Vitrinen* in seiner Sammlung in Raum 1, die 2012 mit Jack Kerouac, Agnes Martin und John Cage und 2013 zu Fernando Pessoa und Willy Jaeckel fortgesetzt wurde. Mit Vitrinen zu *modern buddhist art 3* und Unkrautkultur/Urban Gardening wurde 2012 eine Reihe thematischer Vitrinen begonnen. Bis Ende 2013 war die bisherige Dauerausstellung des *Fünften Raum 1 Akzents: Buddhas im Westen westliche Buddhas – Nachahmung, Verfremdung, Kritik* in Raum 1 zu sehen. Parallel erscheinen die Heftreihen *Paralipomena*, *Fundus* und *Portfolio* zu ausgewählten Forschungsergebnissen und künstlerischen Werkprozessen von TGR im EygenArt Verlag Hofheim, sowie Katalog-, Buch- und Zeitschriftenbeiträge in anderen Verlagen. Das Gesamtverzeichnis des künstlerischen Werkes liegt bisher in zwei Teilen vor und umfaßt die Zeit bis 1971.

Arbeitsschwerpunkte und Projekte

Forschungs-, Praxis- und Lehrschwerpunkt sind: eine schulübergreifende, integrale und ökumenische Sicht der Weisheitsüberlieferungen in Kunst und Kultur der Moderne (seit 1800) und der Gegenwart; die Dialektik von Kontinuität und Bruch östlicher Überlieferungen in westlichen Rezeptionsmustern. Hierzu fünf eigene Zeitschriftengründungen (1969-2010), zahlreiche Vorträge (seit 1971), Publikationen und Ausstellungen (seit 1966), „Meditationstage“ (1983-2010), Studiengramme, Kurse und "Retreats" (1998-2010). Weitere Forschungsschwerpunkte: Erweiterter Kunstbegriff = Erweiterter Religions-, Wissenschafts- und Politikbegriff; Akkulturationsformen des Weltbuddhismus in der Mediengesellschaft; der Formwandel auratischer und religiöser Phänomene im Film, in Kunst und Dichtung, der Warensphäre und der Werbung; Dialektik von Aufklärung und Weisheitsüberlieferung; Buddhismus und Nationalsozialismus; Nationalismus, Kapitalismus und Kommunismus als Religion; seit 1995: eine neue Enzyklopädie der Weisheitsüberlieferungen in Kunst und Kultur der Moderne und der Gegenwart in historischer Dimension; seit 2005: Feldtheorie der Systemkulturen (Kulturfeldtheorie); seit 2009: BUDDHA MODERN GLOBAL. Buddhabildnis im Westen: Nachahmung, Verfremdung, Kritik (Buchexposé: Dezember 2011); seit 2011: Alternativbewegung im deutschsprachigen Raum Europas 1970-2000 (Projektentwurf: 1. Mai 2011).

Abgeschlossene bzw. publizierte Forschungsprojekte 2012-2013:

- Buddhismus in der DDR (2012, 2013)
- Reimar Lenz und Hans Ingebrand (2012, 2014)
- Mary Bauermeister (2012, 2013)
- Der Nachlaß Dr. Gertrud und Dr. Walter Pförtner in der Sammlung Thilo Götze Regenbogen (2012)
- Sammlung Thilo Götze Regenbogen (2. erw. Auflg. 2012)
- Friedensreich Hundertwasser und *die Unendliche Linie* von Hamburg 1959, Bremen 2012 (2013)
- Klaus Sobolewski und ZEN 49 (2013)
- 33 Notate 1914 (2013)
- Grenzgänge: Kulturfeldkonflikte im Pressespiegel 1980-2008 (2013)
- Champfèr. Aus Reisetagebüchern. Giuliano Pedretti (1924-2012) zum 90. (2013)

Adressen und Informationsquellen

Thilo Götze Regenbogen, EygenArt Verlag in Raum 1, Postfach 1288, 65702 Hofheim am Taunus, Deutschland. diagonal-Verlag, Postfach 1248, 35002 Marburg. Talheimer Verlag, Rietsweg 2, 72116 Mössingen-Talheim. Im Internet (<http://www.>): tgregenbogen.de, diagonal-verlag.de, talheimer.de, sammlung-best-rosskothen.de, tgregenbogen.twodays.net (Website der Sammlung Thilo Götze Regenbogen).

Sammlungen, Bibliotheken, Archive

Arbeiten von Thilo Götze Regenbogen befinden sich in etwa fünfzig privaten und öffentlichen Sammlungen, Galerien, Bibliotheken und Archiven, darunter

Sammlung Ute und Michael Berger, Wiesbaden

Sammlung B Rosskoth, Mainz

Deutsche National Bibliothek, Frankfurt am Main und Leipzig

Sächsische Landes- und Universitätsbibliothek, Dresden

Sammlung Dr. Susann Fiedler, Kriftel am Taunus

Hessische Landesbibliothek, Wiesbaden

Sammlung Gemeinde Kriftel am Taunus

Sächsische Landesbibliothek Leipzig

Sammlung van der Grinten und Joseph Beuys Archiv, Schloß Moyland

Museum für Gestaltung, Zürich

Bibliothek des Museums für Völkerkunde der Universität Zürich